2986/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Ewald Stadler und Kollegen an
den Bundesminister für Justiz betreffend die behauptete
Verstrickung von Freimaurern in die Kärntner Straßen-
bauangelegenheit beim Bau des Karawankentunnels.

Wie aus einem Bericht der „Kleinen Zeitung‘ vom 21. Juni 1997 hervorgeht, sollen heim Bau der Karawanken-Autobahn Baufirmen unter der Kontrolle von Landesbeamten, die ihrerseits wiederum von Vorgesetzten unter Druck gesetzt worden sein sollen, überhöhte Rechnungen von mehr als 40 Millionen Schilling ausgestellt haben. Untersuchungen des Gerichtes wie auch des mittlerweile eingesetzten Untersuchungsausschusses sollen planmäßig torpediert werden. In diesem Zusammenhang kommt der Klubobmann der Kärntner SPO, Herbert Schiller, nicht umhin, von ,, Vorkommnissen am Gericht“ zu sprechen. Wörtlich schreibt die „kleine Zeitung‘ in besagtem Beitrag unter der Überschrift ,,Nach Maulkorb: Ausschuß appelliert an den Justizminister"u. a. daß

,,...es in Justizkreisen heißt, Mitglieder der Freimaurerloge wären aktiv geworden und würden eine schnelle Klärung der Bauaffäre verhindern...“

Ferner heißt es in diesem Artikel weiter:

„Für Ausschußobmann Schiller hat die Causa nun eine zusätzliche ‚hochbrisante Dimension‘ erhalten: ‚Zum einen ist das Vertrauen in die Justiz erschüttert, zum anderen wird immer klarer, daß es hier eine Verflechtung zwischen Wirtschaft, Verwaltung und möglicherweise auch der Politik gibt.“‘

Endlich heißt es in diesem Beitrag noch:

„Eine Stellungnahme des Justizministeriums wird hingegen der Obmann des Kärntner Karawanken-Tunnellausschusses, Herbert Schiller, einfordern.

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Minister für Justiz folgende
Anfrage:
1.) Hat der SP-Klubobmann Herbert Schiller Sie wirklich - wie es im Untertitel des zitierten Artikels heißt aufgefordert, ,, Vorkommnisse am Gericht“ untersuchen zu lassen?
Wenn ja, haben Sie diese Vorkommnisse auch untersuchen lassen? -
Wenn nein, welche Umstände haben Sie veranlaßt, eine Untersuchung zu unterlassen?
2.) Zu welchen Ergebnissen haben diese Untersuchungen geführt, bzw. werden Sie dem Nationalrat nach Abschluß dieser Untersuchungen davon berichten?
3.) Werden Sie insbesondere auch Untersuchungen darüber anstellen lassen, ob es tatsächlich zutrifft, daß - wie es in Juristenkreisen bereits heißt - ,,Mitglieder der Freimaurerlogen aktiv geworden sind " um eine schnelle Klärung der Bauaffäre zu verhindern?"
Wenn nein, warum nicht?
4.) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um das erschütterte Vertrauen in die Justiz wieder herzustellen?

Anlage wurde nicht gescannt

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.